



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Grusswort von Gesundheitsförderung Schweiz zum
Kick-off von «SomPsyNet 2019 – 2022»

Basel, 29. Januar 2019

Franziska Widmer Howald, Projektleiterin PGV



1. **Gesundheitsförderung Schweiz**
2. **Vision** der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung **PGV**
3. **Das Projekt** «Prävention psychosozialer Belastungsfolgen in der Somatik: ein Modellprojekt zur kollaborativen Versorgung»
Kurz: «**SomPsyNet**»



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

Die Stiftung



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

- Der Stiftungsrat ist oberstes Entscheidungsorgan. Er setzt sich aus 17 Mitgliedern zusammen; diese repräsentieren Versicherer, Bund, Kantone, Wissenschaft, Ärzteschaft, Gesundheitsligen, Apotheker und Konsumenten.
- 64 Mitarbeitende in 2 Büros: Bern und Lausanne



Heidi Hanselmann
Stiftungsratspräsidentin



Thomas Mattig
Direktor



- Die nationale Stiftung hat den gesetzlichen Auftrag (KVG, Art. 19), **Aktivitäten für die Gesundheit aller Menschen** in der Schweiz zu initiieren, zu koordinieren und zu evaluieren.
- Seit 2018: Finanzierung über den Beitrag von CHF 4.80 pro krankenversicherte Person, pro Jahr, einbezahlt über die Grundversicherung der Krankenkassen.

LEBENSALTER

Prävention in der
Gesundheitsversorgung

Ältere Menschen:

KAP «Gesundes Körpergewicht»

Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM

Stressreduktion (FWS)

Kinder und Jugendliche:

KAP «Gesundes Körpergewicht»

Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit

		INTERVENTIONSBEREICHE		
		KANTONALE AKTIONSPROGRAMME (KAP)	BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)	PRÄVENTION IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG (PGV)
GESETZLICHER AUFTRAG	INITIIEREN	Z1: Die Kantone engagieren sich wirksam für die psychische Gesundheit sowie für eine ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung bei Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen.	Z2: Die Arbeitgebenden engagieren sich wirksam für die psychische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden sowie für ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement.	Z3: Das Potenzial der Prävention in der Gesundheitsversorgung zur Bekämpfung von NCDs, psychischen Erkrankungen und Sucht ist aufgezeigt und die Verbreitung von wirksamen Projekten durch die Akteure und Akteurinnen der Gesundheitsversorgung ist vorbereitet.
	KOORDINIEREN	<p>Z4: Die ausgewählten Kampagnen zur Stärkung der psychischen Gesundheit sind weiterentwickelt und untereinander koordiniert.</p> <p>Z5: Die Akteure und Akteurinnen von Gesundheitsförderung und Prävention sind untereinander vernetzt, lernen voneinander und arbeiten effektiv und effizient zusammen.</p>		
	EVALUIEREN	Z6: Die Wirksamkeit der Massnahmen von Gesundheitsförderung Schweiz ist überprüft und gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Akteuren und Akteurinnen von Gesundheitsförderung und Prävention aufgezeigt.		

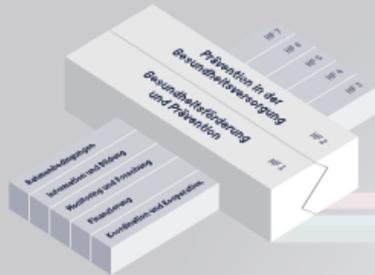


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Projektförderung

Prävention in der Gesundheitsversorgung PGV

Basis: NCD-Strategie 2017-2024



1. Bevölkerungsbezogene Gesundheitsförderung und Prävention

- 1.1 Die Tabak- und Alkoholprävention sowie die Förderung von Bewegung und ausgewogener Ernährung ausbauen.
- 1.2 Kinder und Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen spezifisch ansprechen.
- 1.3 Qualitätskriterien und Gesuchsvorgaben vereinheitlichen.
- 1.4 Erfolgsfaktoren für kantonale Präventionsprogramme aufzeigen.

HAUPTAKTEURE

GDK/Kantone GFCH Bund (BAG, BLV, BASPO, BSV, TPF, EAV)
NGOs (Verbände, Ligen)

KOSTENTRÄGER

Kantonale Mittel (inkl. Alkoholzehntel)
GFCH (Art. 20 KGV) TPF (Art. 28 TsTG) EAV (Art. 43a AlkG)
BAG und BLV (Präventionsbudget NCD)

2. Prävention in der Gesundheitsversorgung

- 2.1 Grundlagen und Qualitätskriterien erarbeiten.
- 2.2 Projekte zur Stärkung der Prävention in der Gesundheitsversorgung fördern.
- 2.3 Finanzierungsmöglichkeiten von Präventionsleistungen aufzeigen.
- 2.4 Gesundheitsfachpersonen aus- und weiterbilden.
- 2.5 Das Selbstmanagement von chronisch kranken Personen und ihren Angehörigen stärken.
- 2.6 Die Nutzung neuer Technologien fördern.

HAUPTAKTEURE

BAG GFCH GDK/Kantone Leistungserbringer Versicherer
NGOs (Verbände, Ligen, Patientenorganisationen)

KOSTENTRÄGER

GFCH TPF EAV BAG (Präventionsbudget NCD) OKP

3. Prävention in Wirtschaft und Arbeitswelt

- 3.1 Branchen- oder berufsspezifisches Stressbefragungs-Tool für Erwerbstätige mit relevanten Risiko- und Schutzfaktoren ergänzen.
- 3.2 Bestehende GFCH-Tools für Lernende um relevante Risiko- und Schutzfaktoren ergänzen.
- 3.3 Institutionelle Zusammenarbeit im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement etablieren.
- 3.4 actionsanté weiterentwickeln und die gesunde Wahl erleichtern.

HAUPTAKTEURE

GFCH Wirtschaft Bund (BAG, BLV, SECO) Suva

KOSTENTRÄGER

Wirtschaft

Team Prävention in der Gesundheitsversorgung PGV



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Jvo Schneider
Leiter PGV (100%)
Stv. Raphaël Trémeaud

Teamleitung; Verantwortung: Planung,
Steuerung & Entwicklung; Stakeholdermgmt.



Martin della Valle
Team-Koordinator PGV (50%)

Koordination, Administration, Unterstützung
Leiter PGV



Beatrice Annaheim
Projektleiterin PGV (50%)
Stv. Giovanna Raso

Verantwortung: Selbstevaluationen der
Seed-Projekte, Gesamtevaluation



Giovanna Raso
Projektleiterin PGV (70%)
Stv. Beatrice Annaheim

Verantwortung: externe Evaluationen der um-
fangreichen Projekte & bestehenden Angebote



Raphaël Trémeaud
Projektleiter PGV (80%)
Stv. Franziska Widmer Howald, Rudolf
Zurkinder

Verantwortung: proaktive Projektförderung,
Wissensgmt., Projektgmt.-Tool



Franziska Widmer Howald
Projektleiterin PGV (80%)
Stv. Raphaël Trémeaud, Rudolf Zurkinder

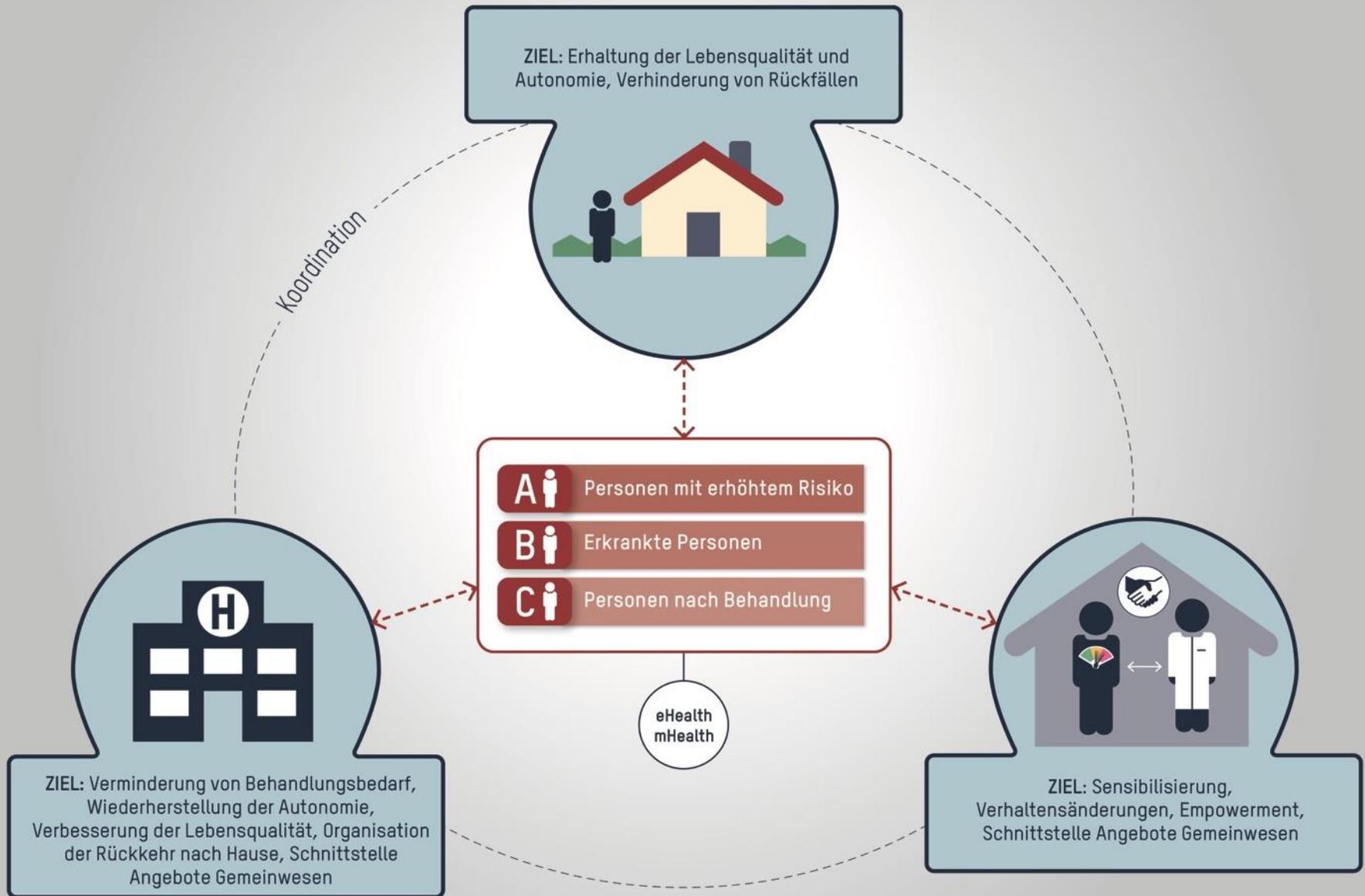
Verantwortung: reaktive Projektförderung,
Vernetzungstagung



Rudolf Zurkinder
Senior Advisor PGV (70%)
Stv. Franziska Widmer Howald, Raphaël
Trémeaud

Verantwortung: Begleitung der Projektträger,
Kommunikation

KONZEPT «PRÄVENTION IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG» (MB2)



Übergeordnetes Ziel



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die Prävention in der Gesundheitsversorgung ist über die gesamte Versorgungskette gestärkt, um **Lebensqualität** sowie **Autonomie** der Patientinnen und Patienten zu fördern und den **Behandlungsbedarf zu vermindern**.

Film PGV: <https://www.youtube.com/watch?v=ncJ284LvPpk>

Projektförderung

drei (vier) Förderbereiche



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Umfangreiche Projekte

Ca. 10 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 1.5-2 Mio. CHF

Ausschreibungen (per 2020)

Ca. 7 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 1.5-2 Mio. CHF

Seed-Finanzierungen

Ca. 16 Projekte mit Laufzeiten von 2 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 0.1-0.2 Mio. CHF

Verbreitung bestehender Angebote

Ca. 9 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 0.3-0.4 Mio. CHF

- Gesundheitsförderung Schweiz übernimmt bis zu 100% der Projektkosten
- Projektselektionsprozess: Arbeitsgruppe GFCH/Bundesamt für Gesundheit BAG, externes Expertengremium, GL Gesundheitsförderung Schweiz GFCH, SR GFCH

Projektförderung

drei Themenschwerpunkte



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

- Psychische Gesundheit
- Sucht
- Non-communicable diseases (NCD)
 - Diabetes
 - Herz-Kreislauf-erkrankungen
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Muskuloskelettale Erkrankungen
 - Krebs

Projektförderung

sechs Interventionsbereiche



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Prioritäre Interventionsbereiche I

- Schnittstellen zwischen der Gesundheitsversorgung und der Community
- Kollaboration, Interprofessionalität, Multiprofessionalität
- Selbstmanagement

Prioritäre Interventionsbereiche II (Querschnittsthemen)

- Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsfachleute
- Neue Technologien
- Neue Finanzierungsmodelle



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

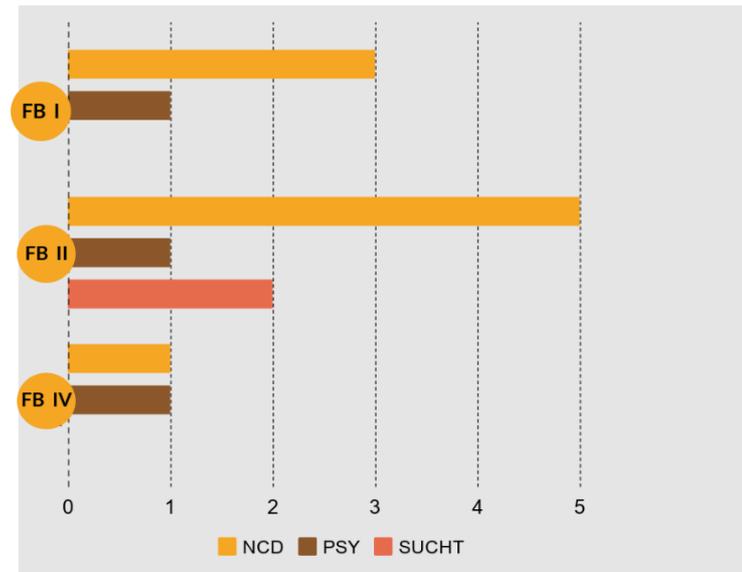
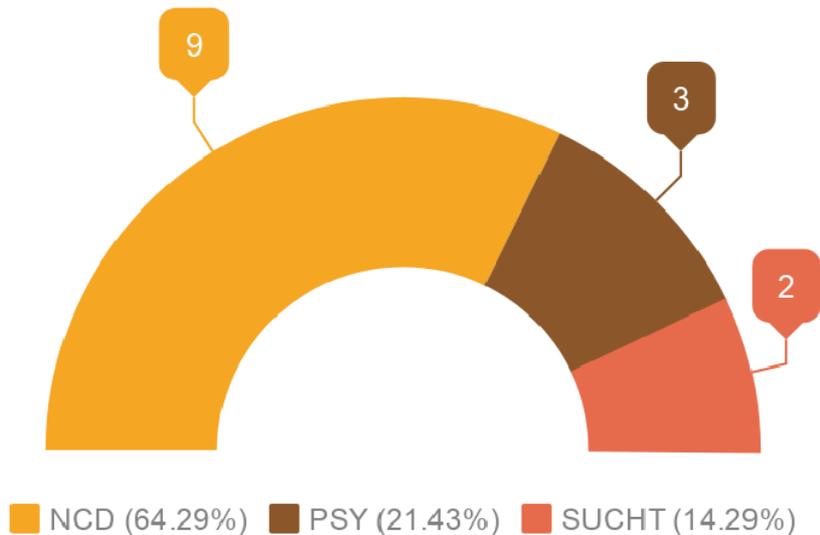
Projektförderung PGV

Überblick aus Förderrunde 2018: 14 Projekte aus 115 Projektskizzen

Präsentation aller geförderten Projekte aus der Förderrunde 2018



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Themenschwerpunkte:

- Non-communicable diseases
- Psychische Gesundheit
- Sucht

FB I: umfangreiche Projekte

FB II: Seed-Projekte

FB IV: bestehende Angebote

Präsentation aller geförderten Projekte aus der Förderrunde 2018



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



FB I SomPsyNet, Sturzprävention, Lutte contre le diabète - PGV, Pas à Pas_2

FB IV Keine Daheimnisse, Besser leben mit COPD

FB II dAS-Tool, INTERMED+, Je me bouge pour ma santé, KOMPASS, ProPCC, Selbstcheck Gesundheitskompetenz, starke Familie, Win Back Control

Projektförderung SomPsyNet

Förderbereich I (umfangreiches Projekt)



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Umfangreiche Projekte

Ca. 10 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 1.5-2 Mio. CHF

Ausschreibungen (per 2020)

Ca. 7 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 1.5-2 Mio. CHF

Seed-Finanzierungen

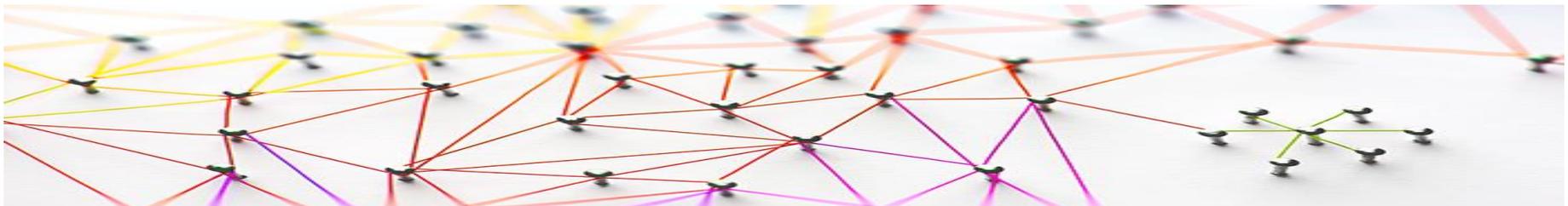
Ca. 16 Projekte mit Laufzeiten von 2 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 0.1-0.2 Mio. CHF

Verbreitung bestehender Angebote

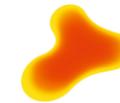
Ca. 9 Projekte mit Laufzeiten von 4 Jahren

Fördersumme pro Projekt: 0.3-0.4 Mio. CHF



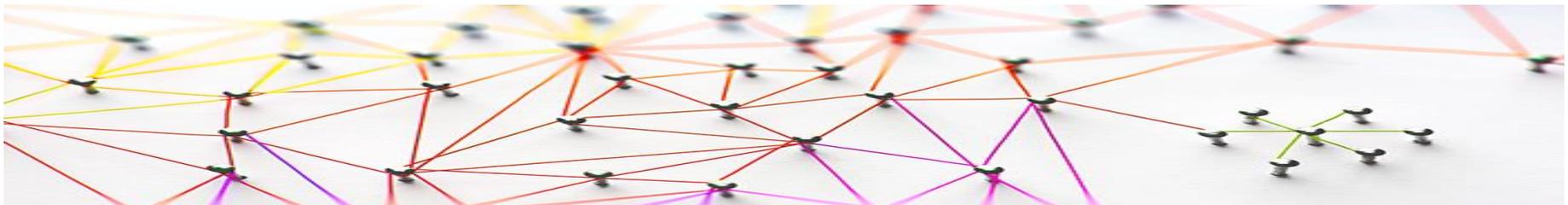
Projektförderung SomPsyNet

zwei von drei Themenschwerpunkten



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

- Psychische Gesundheit
 - Sucht
- Non-communicable diseases (NCD)
 - Diabetes
 - Herz-Kreislaufkrankungen
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Muskuloskeletale Erkrankungen
 - Krebs



Projektförderung SomPsyNet

fünf von sechs Interventionsbereichen



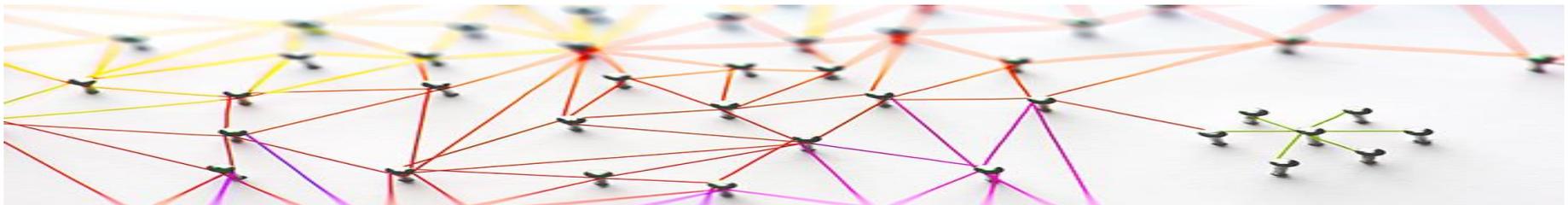
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Prioritäre Interventionsbereiche I

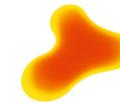
- Schnittstellen zwischen der Gesundheitsversorgung und der Community
- Kollaboration, Interprofessionalität, Multiprofessionalität
- Selbstmanagement

Prioritäre Interventionsbereiche II (Querschnittsthemen)

- Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsfachleute
- Neue Technologien
- Neue Finanzierungsmodelle



Ansprechpartnerin



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Franziska Widmer Howald

Projektleiterin PGV

Tel. +41 31 350 04 02

franziska.widmer@promotionsante.ch

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
und alles Gute für
die Umsetzung Ihres
«SomPsyNet»!**

